

PM Besuch der Grünen-Fraktion in der Dualen Hochschule

LÖRRACH Die Duale Hochschule Lörrach braucht dringend neue Räume für ihre Technik-Fakultät, damit sie im Wettbewerb mit anderen Hochschulen und Universitäten für Studierende attraktiv bleibt. Dies betonten Prorektor Professor Johannes Kern und Professor Stefan Hess, Dekan der Fakultät Technik, bei einem Besuch der Grünen-Gemeinderatsfraktion. Zur Auswahl für den zukünftigen Standort stehen bekanntlich das KBC-Gelände, das vom privaten Eigentümer und der Stadt Lörrach jetzt entwickelt wird und sich noch in einer frühen Konzeptionsphase befindet, sowie der Vitra Campus in Weil am Rhein, für den der Hochschule bereits weit fortgeschrittene Planungen vorliegen. Beim Besuch der Grünen wurde dieses Thema diskutiert. Die Fraktionsmitglieder betonten, welche große Bedeutung es für die Stadt hat, dass die Technik-Fakultät in Lörrach bleibt.

Schon seit Jahren ringt die Hochschule darum, für die Technik-Fakultät die räumlichen

Bedingungen zu bekommen, die für eine zeitgemäße Lehre und Forschung nötig sind. 2000

Studierende und 550 Dozentinnen und Dozenten hat die DHBW Lörrach in den Bereichen

Wirtschaft, Gesundheit und Technik. Diese Zahl sei stabil, erläuterten Kern und Hess. Damit das so

bleibe, müssten aber die Rahmenbedingungen stimmen. Sehr erfreulich sei, dass nun endlich das

Studierendenwohnheim in unmittelbarer Nähe zum Standort Hangstraße realisiert werden soll. Die Lage auf dem Wohnungsmarkt und die hohen Kosten seien bislang ein deutliches Manko. Positiv werteten beide, dass sich in der Stadt studentisches Leben entwickle und die Region von den Studierenden als sehr lebenswert wahrgenommen werde. Die duale Hochschule, die für die praktische Ausbildung mit 600 dualen Partnern zusammenarbeitet, ist auch international immer besser aufgestellt, Studierende holen immer wieder Preise, wie etwa beim Doppelerfolg im Rahmen des Trinatronics-Wettbewerbs. Unter anderem mit dem Studium generale wirkt die Hochschule in die Stadtgesellschaft hinein. Ein klarer Mangel aber bleibe die räumliche Infrastruktur an den Standorten Hangstraße und KBC-Areal, betonten die beiden Professoren. So sei an der Technik-Fakultät ein interdisziplinäres Arbeiten praktisch unmöglich.

Johannes Kern und Stefan Hess gaben den Mitgliedern der Grünen-Fraktion auch Einblick in neuere Entwicklungen an der Hochschule, die zu den TOP-Adressen in der Hochschullandschaft zähle. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken“, sagte Stefan Hess. Das, so war man sich einig, sollte auch in der Stadt so wahrgenommen werden. Mehr als bisher solle Lörrach offensiv etwa mit einem Label „Hochschulstadt“ damit werben, dass sie diese sehr erfolgreiche Bildungseinrichtung hat.

